

Abstract

In den letzten Jahren und Jahrzehnten haben archäologische Untersuchungen in verschiedenen Schweizer Städten - zum Beispiel Basel, Bellinzona, Chur, Genf, Schaffhausen, Solothurn und Zürich - zu überraschenden Erkenntnissen über Stadtmauern geführt. Erstmals wurden nun die Befunde von Kantons- und Stadtarchäologen zusammengestellt, gesamtschweizerisch verglichen und der Forschung zugänglich gemacht.

Die behandelten Orte sind mit mehrfarbigen Stadtgrundrissen dokumentiert, die Auskunft geben über den untersuchten und den aus Quellen erschlossenen Verlauf der Stadtmauern sowie über die Entwicklung der Stadtbefestigungen. Umfangreiches historisches Bild- und Fotomaterial sowie zahlreiche Fotos und Detailpläne der Untersuchungsbefunde ergänzen den Plananteil. Darüber hinaus vermitteln einzelne Beiträge spannende Einblicke in den Bauvorgang, in die Zusammenhänge mit der Stadtbebauung beziehungsweise die spätere 'Umnutzung' von Stadtmauern und die Zuverlässigkeit bildlicher Quellen.

Besonders am Beispiel der grösseren Städte, die im 19. und 20. Jahrhundert mehrfach tiefgreifende bauliche Eingriffe erlebt haben und noch erleben, wird deutlich, wie viele dieser materiellen geschichtlichen Zeugen bereits verloren sind und welcher Kleinarbeit es bedarf, um aus zahllosen punktuellen Untersuchungen - und fast nur solche sind heute noch möglich - ein Bild von der Befestigung unserer Städte zu gewinnen. Wie wichtig diese Ergebnisse für das Verständnis der schriftlichen Quellen sind, darauf haben die Historiker in ihren Beiträgen in Band 1 dieser Publikation mehrfach hingewiesen.